



Auf und davon: Ex-Nationalspieler Florian Kehrmann (l.) ist einfach zu schnell für Sottrums Nicolas Karnick. • Fotos: Freese

# Nationalspieler Theuerkauf lobt Sottrumer Fairness

TBV Lemgo gestern Abend mit 59:18-Sieg / Kehrmann: „Herzensangelegenheit“

Von Mareike Ludwig

**SOTTRUM** • Bereits eine halbe Stunde vor Spielbeginn war die „Hölle Nord“ so gut wie voll. 500 handballbegeisterte Zuschauer machten beim Benefizspiel zugunsten des Kinderhospiz' „Löwenherz“ zwischen dem Landesligisten TV Sottrum und dem Bundesligisten TBV Lemgo ordentlich Stimmung. In einer einseitigen Partie gewann der Favorit aus Nordrhein-Westfalen deutlich mit 59:18 (29:9).

„Ein Glück ist nicht noch das 60. Tor gefallen, sonst hätten wir nämlich pro Minute einen Treffer kassiert“, sagte Eric Kruse schmunzelnd. Für Sottrums ausgepumpten Goalgetter war es

ein „super Gefühl, gegen Lemgo zu treffen. Damit habe ich mir meinen persönlichen Traum erfüllt.“

Kruse kann auf seine beiden Treffer besonders stolz sein, da sein Team gegen das nahezu beste Team des Erstligisten gespielt hat. Kein Star wurde geschont. „Natürlich kommen wir mit unserer Topmannschaft. Schließlich wollen wir den Zuschauern etwas bieten. Für mich ist es eine Herzensangelegenheit, den Kindern mit Autogrammen eine Freude zu machen“, sagte Florian Kehrmann, der kurz vor Ende der ersten Halbzeit allerdings verletzungsbedingt vom Feld musste. „Nichts schlimmes“, gab der Ex-National-

spieler Entwarnung. „Eine reine Vorsichtsmaßnahme, da ich leichte Probleme mit der Achillessehne habe.“

Aber auch die anderen Bundesligaspieler zeigten den Zuschauern, wie man gekonnt mit dem Ball umgeht. Mit zahlreichen Tempogegenstößen brachten die Sottrumer ganz schön ins Schwitzen. „Wahnsinn, was die für eine Geschwindigkeit draufhaben. Die waren permanent vor meinem Tor. Doch es ist ein geiles Gefühl, wenn Du einen Ball gehalten hast“, so der erschöpfte Sebastian Buhrfeind, der die komplette zweite Halbzeit im Kasten stand.

Trotz der guten Leistung seines Keepers, war Trainer

Norbert Kühnlein mit der Vorstellung seiner Jungs nicht gänzlich einverstanden. „Die Möglichkeit besteht nicht oft, gegen so eine Topmannschaft zu spielen. Ich bin daher etwas angesäuert, dass die Luft bei uns so schnell raus war“, meinte er. Dafür gab es aber noch ein Lob von Nationalspieler Christoph Theuerkauf: „Die Sottrumer haben sehr fair gespielt. Der Spaß steht dabei natürlich im Vordergrund. Unsere Saison ist noch nicht vorbei, daher haben wir die Partie auch dazu genutzt, um noch einiges auszuprobieren.“



Eine Fotostrecke folgt unter [www.kreiszeitung.de](http://www.kreiszeitung.de).